



NLD – Stützpunkt Oldenburg, Ofener Straße 15, 26121 Oldenburg

**Niedersächsisches Landesamt
für Denkmalpflege**
- Stützpunkt Oldenburg -

Stadt Varel
Herrn Bürgermeister Wagner
Windallee 4

26316 Varel

STADT VAREL
Eingang

11. OKT. 2013

Ant. 4 Ant.

Bearbeitet von
Dipl.-Ing. Niels Juister M.A.
-Gebietsreferent-

E-Mail
niels.juister@nld.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
B-57721-88/45

Durchwahl (04 41) 799 -
2889

Oldenburg
09.10.2013

Denkmalpflege
hier: Neumühlenstraße 41 in Varel; ehem. HANSA-Automobilwerk

Stadt Varel
FB Planung und Bau

15. Okt. 2013

Eingang

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,

die Stadt Varel wird von zahlreichen historischen Gebäuden geprägt. Dazu gehören nicht nur die Zeugnisse der älteren Stadtgeschichte sondern auch die Gebäude, die Varel als aufstrebenden Wirtschaftsort des beginnenden 20. Jahrhunderts markieren. Zu diesen Gebäuden gehört ohne Frage das ehemalige Fabrikationsgebäude der HANSA-Automobilwerke in der Neumühlenstraße.

Wie Sie wissen stehen große Teile des Gebäudes leer und werden nicht genutzt. Der Zustand des Gebäudes hat sich unter dem jetzigen Eigentümer zunehmend verschlechtert, so dass die Stadt in der Vergangenheit bereits Leistungen zum Substanzerhalt vorgenommen hat. Mittlerweile gibt es Bestrebungen seitens des Museumsvereins Hans Automobilwerk unter dem Vorsitz von Herrn Freese eine Lösung für die Nachnutzung des Gebäudes zu erarbeiten und zu verwirklichen. Ein gemeinsames Gespräch mit Ihnen und Herrn Freese hat bereits im Juli stattgefunden. Ein Problem der Nachnutzung bereitet, neben den derzeitigen Eigentumsverhältnissen, die eingeschränkte Tragfähigkeit der Geschosdecken. Für ein Nachnutzungskonzept und den damit verbundenen Ausbau sind die Belastungsmöglichkeiten der Decken von hoher Bedeutung.

Wie bereits telefonisch angesprochen, möchte ich Sie daher um eine Beteiligung der Stadt Varel an den Kosten einer Tragsicherheitsbewertung bitten. Eine Untersuchung von Prof. Dr.-Ing. Gutermann von der Hochschule Bremen ist mit 6.000,- EUR veranschlagt. Die Hälfte der Kosten kann ich aus meinem Zuwendungsetat begleichen, so dass ich Sie bitten möchte, einen Beitrag in Höhe von 3.000,- für diese Untersuchung seitens der Stadt Varel beizusteuern.

Die Frage der statischen Belastbarkeit des Gebäudes ist für eine Nachnutzung – welcher Art auch immer – von entscheidender Bedeutung. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Juister

Besuche bitte
möglichst vereinbaren

Telefon
(04 41) 799 - 0
Telefax
(04 41) 799 62889

Bankverbindung
Nord/LB (BLZ 250 500 00)
Konto 106 032 543

Zentrale des NLD
Scharnhorststraße 1
30175 Hannover
Telefon (05 11) 925 - 0